

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Große Ulrichstraße 16, Ecke Dorotheenstraße 12 bis 14 bzw. Wöhrstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstraße 16; für Druckerei Dorotheenstraße 16. (Telefonnummer: Nr. 312, 423, 1218, 1353. — Geschäftsstellen: Leipzigerstr. 34 (Fernspr. Nr. 1253) und Durgfer. 7 (Fernspr. Nr. 1403). — Eigenes Redaktions-Bureau in Berlin 28, 62, Wilmannsfr. 16.)

Der General-Anzeiger erscheint täglich nachmittags (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) und liefert bei freier Zustellung in Halle a. S. und in den Orten der Umgebung mit eigener Verteilung monatlich 70 Pf., mit dem Postzuschlag einmal erdiesem Monatlichen. Summenliste 30 Pf., mit der Postzuschlag. Die Zeit im Jahr 85 Pf., mit dem Postzuschlag. Die Zeit im Vierteljahr 22 Pf., mit dem Postzuschlag. Die Zeit im Monat 7 Pf., mit dem Postzuschlag. Die Zeit im Quartal 21 Pf., mit dem Postzuschlag. Die Zeit im Halbjahr 41 Pf., mit dem Postzuschlag. Die Zeit im Jahr 85 Pf., mit dem Postzuschlag. Die Zeit im Vierteljahr 22 Pf., mit dem Postzuschlag. Die Zeit im Monat 7 Pf., mit dem Postzuschlag. Die Zeit im Quartal 21 Pf., mit dem Postzuschlag. Die Zeit im Halbjahr 41 Pf., mit dem Postzuschlag. Die Zeit im Jahr 85 Pf., mit dem Postzuschlag.

Nummer 277 **Halle, Freitag den 26. November 1915** **27. Jahrgang**

Die Zertrümmerung der serbischen Hauptarmee. Serbische Nachhut bei Sienica und Mitrovica geworfen.

Die Vierverbandsniederlage in Athen.

Von unentzerrter Seite wird uns aus Berlin in Betätigung der im geringen Zeitalter bereits ausprobierten Auffassung der Lage geschrieben: Die von der Agentur Havas verbreitete Meldung über die Schritte des Vierverbandes in Athen bestätigt die Ansicht deutscher politischer Kreise, daß Lord Balfour beim König Konstantin nichts erreicht hat, noch daß Döhm nach Athen zurückkehren mußte, um zu retten, was zu retten war. Wenn die Note des Vierverbandes, wie die englische Regierungswelt erklärt, in „freundschaftlichem Geiste“ abgelehnt ist, und überdies noch als allgemein gehalten bezeichnet wird, so sagt das ungewissenhaft deutlich, daß die Entente heute zufrieden wäre, wenn Griechenland in den bisherigen politischen und militärischen Maßnahmen bestehen würde. Bemerkenswert ist die Mitteilung der offiziellen Havasagentur, daß die Note keine Frist enthält, sondern nur möglichst schnell beantwortet werden soll. Der Vierverband hat es also bei der für ihn ungenügenden militärischen Lage auf dem Balkan nicht gemocht, ein befristetes Ultimatum an Griechenland zu stellen, weil er vor den Konsequenzen eines Ultimatum zurückschreckte. Ein befristetes Ultimatum der Entente an Griechenland ist auch die Tatsache, daß England die Wladobe der griechischen Räten und die Beschlagnahme griechischer Handelsfahrzeuge ablehnen läßt. England hat eben in Bezug auf Griechenland „Sucht der eigenen Vorteile“.

Der heutige Bericht der deutschen Heeresleitung.

(W. T. S.) Großes Hauptquartier, 26. November. Weltlicher Kriegsanhang: Auf vielen Stellen der Front Aufrückbewegungen; sonst nichts Bedeutendes. Ostlicher Kriegsanhang: Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Sinenburg. Ein Versuch der Russen, die Wüste bei Rulbe zu überdringen, wurde vereitelt. Feindliche Angriffe bei Verlin münden auf der Westfront von Danzig bis abgedrungen. Seeresgruppen des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern und des Generals v. Zinzingen. Nichts Neues. Balkan-Kriegsanhang: Südwestlich von Sienica und Mitrovica wurden serbische Nachhuten, die sich an diesen Stellen noch vor der Front der Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Wladen hielten, geworfen. Oberste Heeresleitung.

Die Neutralität wird gegenüber den Alliierten...

(W. T. S.) Die Neutralität wird gegenüber den Alliierten und im besonderen gegenüber Frankreich einen wohlwollenden Charakter bewahren. Trotz der gerechtfertigten Verwundung, die zu machen ist, verpflichtet man sich niemals in Griechenland ein Eingreifen durch die alliierten Truppen erlauben werden. (W. T. S.) Die Neutralität wird gegenüber den Alliierten und im besonderen gegenüber Frankreich einen wohlwollenden Charakter bewahren. Trotz der gerechtfertigten Verwundung, die zu machen ist, verpflichtet man sich niemals in Griechenland ein Eingreifen durch die alliierten Truppen erlauben werden.

Der Rapuliation?

Luango, 25. November. „Corriere della Sera“ meldet aus Saloniki: Monastir ist noch frei. Der bulgarische Ring um die Stadt wird jedoch immer enger. Die serbischen Nachhuten und Engländer in Serbien sind noch vierzigtausend Mann. In Monastir sind noch unterwegs. Man spricht von einer Offensive der Serben von Norden gegen die Soldaten von Saloniki, um nach Belgrad durchzubrechen und sich mit den Franzosen zu vereinigen. Aber es wäre jüdisch, sich über das Ende Serbiens noch Illusionen zu machen. Der in Saloniki weilende serbische Kriegsminister Wladimir Gortschakoff ist schließlich in Belgrad angekommen. Er hat sich mit dem bulgarischen Ministerpräsidenten über die Lage in Serbien beraten. Die serbische Front ist seit der Einnahme von Belgrad ungewissenhaft in vollständige Demoralisation verfallen. Sein Tag beruht, an dem nicht Wachen, sondern Schlafen der Soldaten besteht. Eine halbe Million erkrankt, was die Hälfte der gesamten Truppenmacht ausmacht. Die serbische Front ist seit der Einnahme von Belgrad ungewissenhaft in vollständige Demoralisation verfallen. Sein Tag beruht, an dem nicht Wachen, sondern Schlafen der Soldaten besteht. Eine halbe Million erkrankt, was die Hälfte der gesamten Truppenmacht ausmacht.

Stalutis über die griechische Neutralität.

Paris, 26. November. Der „Petit Parisien“ bringt eine Unterredung eines Athener Korrespondenten mit dem griechischen Ministerpräsidenten Tsaldaris. Danach erwiderte dieser den Korrespondenten in folgenden Mitteilungen: Die griechische Regierung wird alles daran setzen, um das Abgrenzen des Balkans zwischen den Alliierten und Griechenland zu verhindern. In diesem Sinne wird die Neutralität in Griechenland, wie auch in anderen Ländern, aufrechterhalten werden. Die griechische Regierung wird alles daran setzen, um das Abgrenzen des Balkans zwischen den Alliierten und Griechenland zu verhindern. In diesem Sinne wird die Neutralität in Griechenland, wie auch in anderen Ländern, aufrechterhalten werden.

Die Serben im Mez.

Der Fall der beiden Hauptorte des Amfeliens, Mitrovica und Sienica, hat die Lage der serbischen Hauptarmee so verkompliziert, daß man der Überkritik über die momentane Grenzlage die Verhältnisse vor Ort genau untersuchen muß. Es wird berichtet, daß die Serben in der Gegend von Mitrovica und Sienica in die Defensive gedrängt sind. Die griechische Regierung wird alles daran setzen, um das Abgrenzen des Balkans zwischen den Alliierten und Griechenland zu verhindern. In diesem Sinne wird die Neutralität in Griechenland, wie auch in anderen Ländern, aufrechterhalten werden.

Die griechische Antwort.

Athen, 25. November. (Havas.) Die griechische Regierung überab getreten um 5 Uhr nachmittags die Antwort auf die Note der Vierverbandsmächte. Die Antwort ist in sehr freundschaftlichen Ausdrücken gehalten und gewährt die erwünschten Erklärungen sowie alle als notwendig betrachteten Zusicherungen. London, 25. November. (Havas.) Die griechische Antwort auf die Note der Vierverbandsmächte ist in sehr freundschaftlichen Ausdrücken gehalten und gewährt die erwünschten Erklärungen sowie alle als notwendig betrachteten Zusicherungen. London, 25. November. (Havas.) Die griechische Antwort auf die Note der Vierverbandsmächte ist in sehr freundschaftlichen Ausdrücken gehalten und gewährt die erwünschten Erklärungen sowie alle als notwendig betrachteten Zusicherungen.

Die Kriegsgevinntsteuer.

Berlin, 25. November. (Havas.) Die vom Bundesrat in seiner gestrigen Sitzung angenommenen Kriegsgevinntsteuer-Gesetzesentwürfe, die nunmehr dem Reichstag zugehen werden, betreffen die Errichtung von Kriegsgevinntsteuer-Gesellschaften in der Kriegsgevinntsteuer-Gesellschaft. Die Kriegsgevinntsteuer-Gesellschaften werden in der Kriegsgevinntsteuer-Gesellschaft. Die Kriegsgevinntsteuer-Gesellschaften werden in der Kriegsgevinntsteuer-Gesellschaft.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-19151126011/fragment/page=0001



Durchschnitt der drei Jahre 1911 bis 1913 erstellten Mehrgewinnes. Die Verteilung des nach Entrichtung dieser Kriegs-

habers eingeführt worden, den jeder Einwohner jeder Nationalität vom 20. November ab bei sich führen muß.

Der Winterfeldzug in Rußland. Kopenhagen, 24. November. „Rudolf Slot" hebt in einem langen Artikel die kühnsten und bedeutendsten

ans den Veröffentlichungen der deutschen Regierung. Diese erfahren jetzt eine wertvolle Ergänzung durch die

Schärferer Wind in Belgien.

unterm nach Belgien entlassenen Berichterstatter. Das wahre Gesicht der Belgier erkaunt man nicht, wenn man in irgend einem der öffentlichen Plätze

Wit dieser Verlegung hat es seine Kennzeichen. Wie man weiß, haben ein paarmal Angestellte belgischer

Die italienische Beschießung von Görz. Trient, 24. November. Die Italiener beschießen Görz ununterbrochen. Gelegentlich gelangen

Anfragen im Unterhause. London, 24. November. Unterhause. Graf Frantz, ob der Vertrag von 1888 durch den Frankreich und

Deutsches Entgegenkommen. Paris, 24. November. Den Zeitungen mit aus London gemeldet, daß auf einen Schritt des amerikanischen

Schweres Marine-Unglück in Japan. Tokio, 24. November. Während eines Nachmittags

Zur Geschichte von 1912. Neuer meldet aus London: In einer gedruckten Antwort auf eine Frage im

Englische Niederlage bei Bagdad. London, 24. November. Meldung des Heerführers

Ein Kronrat in Bulgarien. Sofia, 24. November. Ein Kronrat hat am 23. d. Mts. in Bulgarien ein

Regierungen und Gewerkschaften. Für die veränderte Stellung der Regierungen zu den Gewerkschaften

Die Rettung. Stille aus dem Nilsgelegen von Koller Wendt. Wortführer für die Bedienungsmannschaft des Flugzeuges

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Die Schlacht auf dem Ansefeldt. (Frontlinie am 24. Novbr.)

der hat genau! Wie aufgeschichtete Karten kann die Stunde stillstehen, in obmüdigter Zeit mit

der hat genau! Wie aufgeschichtete Karten kann die Stunde stillstehen, in obmüdigter Zeit mit

der hat genau! Wie aufgeschichtete Karten kann die Stunde stillstehen, in obmüdigter Zeit mit

der hat genau! Wie aufgeschichtete Karten kann die Stunde stillstehen, in obmüdigter Zeit mit

Der antike österreichische Bericht.

(28. 1. A.) Wien, 25. November. Antik wird bekannt:

Kaiserlicher Kriegsanstalt: Seine kaiserliche Hoheit, der Kaiserliche Kriegsanstalt: Der ererbte Kampf in Wien, zwischen der Wipach-Wandlung und dem Wipach-Wandlung...

Die böhmischen Kriegsanstalt:

Die böhmischen Kriegsanstalt wurde am 25. November in Wien bekanntgegeben. Die böhmischen Kriegsanstalt wurde am 25. November in Wien bekanntgegeben...

Der antike du garische Heeresbericht.

Wien, 25. November. Antik wird bekannt: Der antike du garische Heeresbericht wurde am 25. November in Wien bekanntgegeben...

Die feindlichen Heeresberichte.

Der russische Bericht. Wien, 25. November. Antik wird bekannt: Der russische Bericht wurde am 25. November in Wien bekanntgegeben...

Englands gefährliche Finanzlage.

Die Rede des englischen Finanzministers Bonar Law, in der er die englische Finanzlage in den bittersten Worten schildert, lautet in ihren Einzelheiten noch weit mehr pessimistisch, als man nach dem Inhalt der Rede zu erwarten hat...

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin, 26. November. Vormittagsziehung der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie 6000 Nr. auf 20. 11. 1915. Die Ziehung erfolgte am 20. 11. 1915...

Handel und Verkehr.

Krieg und Industrie.

Wohl illustriert ist die Tatsache, daß die deutsche Wirtschaftslage, als die Tatsache, daß die deutsche Wirtschaftslage, als die Tatsache, daß die deutsche Wirtschaftslage...

Witterungsbericht vom Broden.

Wittmund, 26. November. Das Wetterbericht vom 26. November 1915. Das Wetterbericht vom 26. November 1915...

Telegraphische Wasserstands-Nachrichten vom 26. November 1915.

Wasserstands-Nachrichten vom 26. November 1915. Wasserstands-Nachrichten vom 26. November 1915...

Militär- u. Luftschiffervereine.

Militär- u. Luftschiffervereine. Militär- u. Luftschiffervereine...

Gustav Uhlig, Abren. u. Luftschiffervereine.

Gustav Uhlig, Abren. u. Luftschiffervereine. Gustav Uhlig, Abren. u. Luftschiffervereine...

Die vorliegende Dr. des. Gen.-Zins. für Halle u. d. Provinz Sachsen umfasst 12 Seiten.

Die vorliegende Dr. des. Gen.-Zins. für Halle u. d. Provinz Sachsen umfasst 12 Seiten. Die vorliegende Dr. des. Gen.-Zins. für Halle u. d. Provinz Sachsen umfasst 12 Seiten...

Ein französischer Wahrheitsbetreuer.

Es gibt noch Franzosen, die nach dem Wortsinn eines Wortes zu urteilen, wenn sie das Wort hören und lauter nicht, der ist fürwahr ein ehrwürdiger Wahrheitsbetreuer...

Verkäufung des Schweizer Heeres.

Von der Schweizer Grenz. 26. November. Wie das 'Neue Winterthurer Tagblatt' meldet, haben sich bei der von Bundesrat auf Anregung des Schweizerischen Schützenvereins angeordneten Verkäufung...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...

Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe... Der Tod von Gabriel Wax, den wir in einem Teil der letzten Ausgabe...



Sonnabend
Sonntag

Tage 39 Tage

Montag
Dienstag

Pfennig-

Märchen-Bücher 39
Stück

Bilder-Bücher 39
fast unzerbrechlich

Postkarten-Album 39
mit patriotischem Bild

Kassetten 39
21 Blätter, 25 Unvollständige

1 Bierkrug 39
1/2 Ltr. Inh. Porzellan

1 Kissen 39 vorgez.
1 Kammerschürze 39 vorgez.

1 Holz-Kahast. 39
mit Einrichtung

Schmalz - Terpentin- 39
Seifenpulver 2 Pakete

Veilchen- 39
Seifenpulver 10 Pakete

Oranienburger 39
Seife Stück ab 250 Gramm

Blitz-Blimb 39
Seifenpulver 4 Pakete

Schnürsenkel 39
Eisengarn, sort. Längen 9 Paar

1 Bürstentasche 39 vorgez.

1 Krage 39 vorgez. mit Loch- oder Ausmach-Stückerei

Wäsche - Knöpfe 39
sortierte Grös. 6 Duzd.

Fantasie, Flügel und Bandos 39
im Preis zurückgesetzt, Wert früher bis 5,00 . . . Stück

1 Wasserzeitungschoner 39 vorgez.

1 Lampenputzflasche 39 vorgez.

Perlmutter-Knöpfe 39
sortierte Gröszen . 5 Duzend

1 Taschentuch 39 vorgez.

2 Nachttischdecken 39 vorgez.

Sportlätze 39
Kragenschoner weiss und creme . . . Stück

Brieftaschen 39
Vorrat ca. 1000 Stück zum Ausuchen . . . Stück

Vanille-Schokolade 39
2 Block

Imitierte Klöppel - Spitze 39
ca. 6 cm breit 3 Metr.

Kinder-Büchlein 39
gewickelt

Milch-Taschentücher 39
2 oder 1 Stück

Schwer-Tücher 39
2 Stück

Schmalzkerzen 39
Bambus, Juchascher, aus Ansonnen, gelblich

Blumen-Kalender 39
Vorrat ca. 2000 Stück zum Ausuchen

Stickeret 39
schwarz, Vorrat stark 12,000 Met. 4 1/2 Met.

Kinder-Mützen 39
Wolle

Berren-Vorhänden 39
weiss und blau

Honig-Kuchen 39
2 Pakete

Gemischtes Konfekt 39
1/2 Pfund

Fine Ess-Schokolade 39
Tafel

Tüll-Einsätze 39
mit Kunsseide gestickt 3 Met.

1 Sturzflasche 39
mit Glas . . . Stück

6 Kompott-Glas-schüsseln 39

1 Handreger 39
lackiert

3 Teebecher oder 3 Bierbecher 39
mit Kante

1 Marktnetz 39

2 Blumen-Vasen 39
dekoriert

Sonderangebote

Damen-Garnituren 11 75
aus Seiden, schwarz u. manufakturfarbig, elegante, moderne Formen . . . 16,50 14,75

Bäckfisch-Garnituren 6 95
aus Seiden- und Atrachan-Pflüsch, schwarz u. manufakturfarbig . . . 10,75 9,25 7,50

Kinder-Garnituren 1 85
aus wollesem Wirbel- u. glattem Pflüsch, sowie grau u. braun gepresstem Pflüsch 4,95 3,85 2,75

Krimmer-Krawatten 3 85
in verschiedenen Längen, gute, grosslockige Qualität 8,75 7,50 6,25 4,95



Pelz-Waren.

Kanin-Pelze 4 95
schwarz, gute Qualität und Verarbeitung 11,50 8,75 8,25 6,75

Nerz-Murmel-Pelze 9 25
in tadelloser Ausführung 24,50 19,75 15,50 12,75

Skunks-Opossum-Pelze 28 50
elegante Verarbeitung, prima Qualität 69.- 48.- 39.-

Pelz-Mützen 3 25
schwarz für Kaninen Stück nur 3

Muffion-Kragen und Schals 6 95
Sehr preiswert! 12,50 10,75 9,25

Tibet-Kragen 4 75
Sehr vorteilhaft! für Kinder und Backflache 14,75 9,25 7,50

Oben genannte Artikel sind nur ein kleiner Teil unseres enorm grossen Lagers. Die Waren sind überschüssig auf Tischen zum Verkauf ausgelegt.

Enorm billig! Fehwatten-Krawatten 8 75 6 95 4 85 3 95

Leber-wurst 1 10 Pfund

Jagd-wurst 1 00 Pfund

Rot-wurst 1 40 Pfund

Lebensmittel

Knoblauch-wurst 1 30 Pfund

Würstchen 39 8 Paar Pf.

Karotten 39 Pfund-Dose

Kunsthonig Pfund 39	Wackebohnen Pfund-Dose 39
Pflaumenmus Pfund 39	Abschnittspargel Pfund-Dose 39
Zitronen 5 Stück 39	Röhrenspeiseant Pfund-Dose 39
Zwiebeln 2 Pfund 39	Schokoladenmehl 1/4 Pfund 39
Hessen-Vollheringe 2 Stück 39	Krümel-Schokolade 1/4 Pfund 39
Fafeläpfel 2 Pfund 39	Sals 4 Pfund 39
Sardellenbutter Tube 39	1 grosse Erbwurst 39
Anchovis-Paste Tube 39	Honigpulver 4 Pakete 39
Oelsardinen Dose 39	Backpulver 4 Pakete 39
Maggi-Suppen 4 Stück 39	Vanille-Zucker 4 Pakete 39
Marmelade Feldpostpaket 39	Tee 4 oder 2 Pakete 39

Für die Feldpost

Kalbsehnitz m. Sparg. Dose 1.25	Oelsardinen Dose 1.30 95 65 45
Kalbbraten Dose 1.25	Rollmopse Dose 65
Kalbsbraten Dose 1.25	Ratheringe Dose 75
Fasan m. Welskraut Dose 1.00	Marmelade, Feldpostpaket 90 75
Eiseln m. Krant Dose 85	Butter Tube 75
Rotwurst Pfund-Dose 1.75	Kräuter-Käse Tube 60
Leberwurst Pfund-Dose 1.75	Kondensierte Milch Tube 45
Würstchen Dose 1.30 1.00	Sardellen-Butter Tube 75
Makrelen in Tomaten Dose 75	Anchovis-Paste Tube 75

Brockbehen 2 Pfund-Dose 45	Tee 4 oder 2 Pakete 39
Leipziger Allerlei 2 Pfund-Dose 75	Apfelwein Flasche 39
Jg. Erbsen, mittelf. 2 Pfund-Dose 75	Heldbeerwein Flasche 39
Erbsen m. Karotten 2 Pfund-Dose 78	Saachbeerwein Flasche 39
Spinat 2 Pfund-Dose 70	Johannbeerwein Flasche 39
Kohlrabi 2 Pfund-Dose 65	Erbeer-Marmelade Pfund 70
Sirnen 2 Pfund-Dose 95	Himbeer-Marmelade Pfund 60
Kirschen 2 Pfund-Dose 90	Pflaumen-Marmelade Pfund 60
Pflaumen 2 Pfund-Dose 75	Kirsch-Marmelade Pfund 60
Apfelmus 2 Pfund-Dose 75	Fruchst-Marmelade Pfund 60
	Kaffee-Sahne 2 Pfund-Dose 1.00

Leopold Nussbaum

Hamburger
Engros-Lager

G. m. b. H.
Gr. Ulrichstr. 60/61.

Kriegserinnerungen

26. November 1914

Im Vorhinein wird unter Führung der Regierung eine allgemeine Hege gegen verlässige Staatsbürger deutschen Stammes oder Stammes vorgegangen.

Im Januar wird der englische Dampfer Deimos von einem deutschen Tauchboot versenkt.

Lofales.

Oalle den 26. November 1914.

Die Goldatenblinde.

Geht es einmal gleich. Ich für meine Person habe die Bibel lieb und wert, denn sie ist ein so reichhaltiges Wissensschatz. Die Bibel ist ein so reichhaltiges Wissensschatz. Die Bibel ist ein so reichhaltiges Wissensschatz.

Die Bibel ist ein so reichhaltiges Wissensschatz. Die Bibel ist ein so reichhaltiges Wissensschatz. Die Bibel ist ein so reichhaltiges Wissensschatz.

Die Bibel ist ein so reichhaltiges Wissensschatz. Die Bibel ist ein so reichhaltiges Wissensschatz. Die Bibel ist ein so reichhaltiges Wissensschatz.

Die Bibel ist ein so reichhaltiges Wissensschatz. Die Bibel ist ein so reichhaltiges Wissensschatz. Die Bibel ist ein so reichhaltiges Wissensschatz.

Die Bibel ist ein so reichhaltiges Wissensschatz. Die Bibel ist ein so reichhaltiges Wissensschatz. Die Bibel ist ein so reichhaltiges Wissensschatz.

Die Bibel ist ein so reichhaltiges Wissensschatz. Die Bibel ist ein so reichhaltiges Wissensschatz. Die Bibel ist ein so reichhaltiges Wissensschatz.

genommen. Dazu kommt eine schöne klare Luft und bewaldete Hügel. Die Natur ist so schön und gesund. Die Natur ist so schön und gesund.

Die Natur ist so schön und gesund. Die Natur ist so schön und gesund. Die Natur ist so schön und gesund.

Die Natur ist so schön und gesund. Die Natur ist so schön und gesund. Die Natur ist so schön und gesund.

Die Natur ist so schön und gesund. Die Natur ist so schön und gesund. Die Natur ist so schön und gesund.

Die Natur ist so schön und gesund. Die Natur ist so schön und gesund. Die Natur ist so schön und gesund.

Die Natur ist so schön und gesund. Die Natur ist so schön und gesund. Die Natur ist so schön und gesund.

Die Natur ist so schön und gesund. Die Natur ist so schön und gesund. Die Natur ist so schön und gesund.

Wunder ein Ende. Bisherig wäre gewünscht worden, daß die Bevölkerung an dem Wohlstand von 5 Mill. Reichsmark aus sich selbst heraus zu schaffen vermag.

Die Bevölkerung an dem Wohlstand von 5 Mill. Reichsmark aus sich selbst heraus zu schaffen vermag.

Die Bevölkerung an dem Wohlstand von 5 Mill. Reichsmark aus sich selbst heraus zu schaffen vermag.

Die Bevölkerung an dem Wohlstand von 5 Mill. Reichsmark aus sich selbst heraus zu schaffen vermag.

Die Bevölkerung an dem Wohlstand von 5 Mill. Reichsmark aus sich selbst heraus zu schaffen vermag.

Die Bevölkerung an dem Wohlstand von 5 Mill. Reichsmark aus sich selbst heraus zu schaffen vermag.

Die Bevölkerung an dem Wohlstand von 5 Mill. Reichsmark aus sich selbst heraus zu schaffen vermag.

lange benötigt, wie die meisten Leute zu sein. Daraus ergibt sich eine Opposition gegen den Wohlstand in der Ehe.

Die Opposition gegen den Wohlstand in der Ehe. Die Opposition gegen den Wohlstand in der Ehe.

Die Opposition gegen den Wohlstand in der Ehe. Die Opposition gegen den Wohlstand in der Ehe.

Die Opposition gegen den Wohlstand in der Ehe. Die Opposition gegen den Wohlstand in der Ehe.

Die Opposition gegen den Wohlstand in der Ehe. Die Opposition gegen den Wohlstand in der Ehe.

Die Opposition gegen den Wohlstand in der Ehe. Die Opposition gegen den Wohlstand in der Ehe.

Die Opposition gegen den Wohlstand in der Ehe. Die Opposition gegen den Wohlstand in der Ehe.

Aus dem Vereinsleben.

Der Verein hat am 20. November ein Mitgliederversammlung abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden eröffnet.

Aus dem Leserkreis.

Der Leserkreis hat am 20. November eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden eröffnet.

Die letzten Kämpfe an der Elbe.

Halle, 21. November.

Aus dem Kriegsbureauvertrage mit ge-

meint:

Wie aus den Berichten der verbündeten Generalität

hergeht, bildete Anfangs November das Ziel der mit-

terren Truppen den Schluß der letzten Elberfelder

von Nord nach Süd, die Elbe, Bismarck, die

Elbe in der Richtung der verbündeten Generalität

hergeht, bildete Anfangs November das Ziel der mit-

terren Truppen den Schluß der letzten Elberfelder

von Nord nach Süd, die Elbe, Bismarck, die

Elbe in der Richtung der verbündeten Generalität

hergeht, bildete Anfangs November das Ziel der mit-

terren Truppen den Schluß der letzten Elberfelder

von Nord nach Süd, die Elbe, Bismarck, die

Elbe in der Richtung der verbündeten Generalität

hergeht, bildete Anfangs November das Ziel der mit-

terren Truppen den Schluß der letzten Elberfelder

von Nord nach Süd, die Elbe, Bismarck, die

Elbe in der Richtung der verbündeten Generalität

hergeht, bildete Anfangs November das Ziel der mit-

terren Truppen den Schluß der letzten Elberfelder

von Nord nach Süd, die Elbe, Bismarck, die

Elbe in der Richtung der verbündeten Generalität

hergeht, bildete Anfangs November das Ziel der mit-

terren Truppen den Schluß der letzten Elberfelder

von Nord nach Süd, die Elbe, Bismarck, die

Elbe in der Richtung der verbündeten Generalität

hergeht, bildete Anfangs November das Ziel der mit-

terren Truppen den Schluß der letzten Elberfelder

von Nord nach Süd, die Elbe, Bismarck, die

Elbe in der Richtung der verbündeten Generalität

hergeht, bildete Anfangs November das Ziel der mit-

terren Truppen den Schluß der letzten Elberfelder

von Nord nach Süd, die Elbe, Bismarck, die

Elbe in der Richtung der verbündeten Generalität

hergeht, bildete Anfangs November das Ziel der mit-

terren Truppen den Schluß der letzten Elberfelder

von Nord nach Süd, die Elbe, Bismarck, die

Elbe in der Richtung der verbündeten Generalität

hergeht, bildete Anfangs November das Ziel der mit-

terren Truppen den Schluß der letzten Elberfelder

von Nord nach Süd, die Elbe, Bismarck, die

Elbe in der Richtung der verbündeten Generalität

hergeht, bildete Anfangs November das Ziel der mit-

terren Truppen den Schluß der letzten Elberfelder

von Nord nach Süd, die Elbe, Bismarck, die

Elbe in der Richtung der verbündeten Generalität

hergeht, bildete Anfangs November das Ziel der mit-

terren Truppen den Schluß der letzten Elberfelder

von Nord nach Süd, die Elbe, Bismarck, die

Elbe in der Richtung der verbündeten Generalität

hergeht, bildete Anfangs November das Ziel der mit-

terren Truppen den Schluß der letzten Elberfelder

von Nord nach Süd, die Elbe, Bismarck, die

Elbe in der Richtung der verbündeten Generalität

hergeht, bildete Anfangs November das Ziel der mit-

terren Truppen den Schluß der letzten Elberfelder

von Nord nach Süd, die Elbe, Bismarck, die

Elbe in der Richtung der verbündeten Generalität

hergeht, bildete Anfangs November das Ziel der mit-

terren Truppen den Schluß der letzten Elberfelder

von Nord nach Süd, die Elbe, Bismarck, die

Elbe in der Richtung der verbündeten Generalität

hergeht, bildete Anfangs November das Ziel der mit-

terren Truppen den Schluß der letzten Elberfelder

von Nord nach Süd, die Elbe, Bismarck, die

Elbe in der Richtung der verbündeten Generalität

hergeht, bildete Anfangs November das Ziel der mit-

terren Truppen den Schluß der letzten Elberfelder

von Nord nach Süd, die Elbe, Bismarck, die

Elbe in der Richtung der verbündeten Generalität

Führer, dem kaiserlichen und unterer Truppen

Heimat, dem Württemberg, eine große Freude

bringen. Sie erwarten von uns einen Sieg, der

den kaiserlichen Truppen die Möglichkeit

gibt, den kaiserlichen Truppen die Möglichkeit

gibt, den kaiserlichen Truppen die Möglichkeit

gibt, den kaiserlichen Truppen die Möglichkeit

gibt, den kaiserlichen Truppen die Möglichkeit

gibt, den kaiserlichen Truppen die Möglichkeit

gibt, den kaiserlichen Truppen die Möglichkeit

gibt, den kaiserlichen Truppen die Möglichkeit

gibt, den kaiserlichen Truppen die Möglichkeit

gibt, den kaiserlichen Truppen die Möglichkeit

gibt, den kaiserlichen Truppen die Möglichkeit

weisen, sollte es uns nicht gelingen, den kaiserlichen

weisen, sollte es uns nicht gelingen, den kaiserlichen

weisen, sollte es uns nicht gelingen, den kaiserlichen

weisen, sollte es uns nicht gelingen, den kaiserlichen

weisen, sollte es uns nicht gelingen, den kaiserlichen

weisen, sollte es uns nicht gelingen, den kaiserlichen

weisen, sollte es uns nicht gelingen, den kaiserlichen

weisen, sollte es uns nicht gelingen, den kaiserlichen

weisen, sollte es uns nicht gelingen, den kaiserlichen

weisen, sollte es uns nicht gelingen, den kaiserlichen

weisen, sollte es uns nicht gelingen, den kaiserlichen

weisen, sollte es uns nicht gelingen, den kaiserlichen

weisen, sollte es uns nicht gelingen, den kaiserlichen

weisen, sollte es uns nicht gelingen, den kaiserlichen

Warfeneise, 2. Dezember 1840. Die kaiserlichen

Warfeneise, 2. Dezember 1840. Die kaiserlichen

Warfeneise, 2. Dezember 1840. Die kaiserlichen

Warfeneise, 2. Dezember 1840. Die kaiserlichen

Warfeneise, 2. Dezember 1840. Die kaiserlichen

Warfeneise, 2. Dezember 1840. Die kaiserlichen

Warfeneise, 2. Dezember 1840. Die kaiserlichen

Warfeneise, 2. Dezember 1840. Die kaiserlichen

Warfeneise, 2. Dezember 1840. Die kaiserlichen

Warfeneise, 2. Dezember 1840. Die kaiserlichen

Warfeneise, 2. Dezember 1840. Die kaiserlichen

Warfeneise, 2. Dezember 1840. Die kaiserlichen

Warfeneise, 2. Dezember 1840. Die kaiserlichen

Warfeneise, 2. Dezember 1840. Die kaiserlichen

Gerichts-Zeitung.

Halle'sches Obergericht vom 25. Novbr.

Ein Verbot.

Der Geschworfene C. S. u. S. hat sich

Der Geschworfene C. S. u. S. hat sich

Der Geschworfene C. S. u. S. hat sich

Der Geschworfene C. S. u. S. hat sich

Der Geschworfene C. S. u. S. hat sich

Der Geschworfene C. S. u. S. hat sich

Der Geschworfene C. S. u. S. hat sich

Der Geschworfene C. S. u. S. hat sich

Der Geschworfene C. S. u. S. hat sich

Der Geschworfene C. S. u. S. hat sich

Der Geschworfene C. S. u. S. hat sich

Briefkasten des „General-Anzeigers“.

Zweiter Anfrage müssen Name und Adresse

Zweiter Anfrage müssen Name und Adresse

Zweiter Anfrage müssen Name und Adresse

Zweiter Anfrage müssen Name und Adresse

Zweiter Anfrage müssen Name und Adresse

Zweiter Anfrage müssen Name und Adresse

Zweiter Anfrage müssen Name und Adresse

Zweiter Anfrage müssen Name und Adresse

Zweiter Anfrage müssen Name und Adresse

Zweiter Anfrage müssen Name und Adresse

Zweiter Anfrage müssen Name und Adresse

Zweiter Anfrage müssen Name und Adresse

Richtliche Nachrichten.

1. Bericht.

1. Bericht.

1. Bericht.

1. Bericht.

1. Bericht.

1. Bericht.

1. Bericht.

1. Bericht.

1. Bericht.

1. Bericht.

1. Bericht.

1. Bericht.

Raufmanngericht vom 25. November.

Ein annehmbares Verdict.

Der Lehrling H. flüchtete gegen die Firma S.

Der Lehrling H. flüchtete gegen die Firma S.

Der Lehrling H. flüchtete gegen die Firma S.

Der Lehrling H. flüchtete gegen die Firma S.

Der Lehrling H. flüchtete gegen die Firma S.

Der Lehrling H. flüchtete gegen die Firma S.

Der Lehrling H. flüchtete gegen die Firma S.

Der Lehrling H. flüchtete gegen die Firma S.

Bücher und Zeitschriften.

„Halle'sche Zeitung“.

„Halle'sche Zeitung“.

„Halle'sche Zeitung“.

„Halle'sche Zeitung“.

„Halle'sche Zeitung“.

„Halle'sche Zeitung“.

„Halle'sche Zeitung“.

„Halle'sche Zeitung“.

„Halle'sche Zeitung“.

Krieg-Korrespondenz.

1. Bericht.

1. Bericht.

1. Bericht.

1. Bericht.

1. Bericht.

1. Bericht.

1. Bericht.

1. Bericht.

1. Bericht.

1. Bericht.

1. Bericht.

1. Bericht.

Kleine Chronik.

Blücher, Dorn und Czechanow wieder „zu Hause“. Die drei Stabschüler der Heeres- und Kriegsschule...

Da rüstlicher Gejangenheit verstorben.

Der von den Russen nach Vertriebung der Bürgermeisters Klein ist in Ostrowo am Verschieden geworden.

Butterfarten in Dresden.

Die uns aus Dresden geschriebenen Briefe, hat der dortige Stadtrat die Einführung von Butterfarten beschlossen.

Wohlthätiges des Thüringer Walds.

In Oberweischach, dem bekannten Wohlthäter Industrielle herrschen seitdem Wohlthätigkeit, wie in

In Deutschland nicht einzig bestehen. Wir folgen hier einem im vorigen Heft abgedruckten Eintrag...

Der Unteroffizier im 98. Infanterie-Regiment Max Fehrig...

Der Herrgott, 25. November. (Weiberfesten) Stadtkonferenzwahl wurden die anstehenden...

Der Herrgott, 25. November. (Verbotene Preisversteigerung) Ein Sammler in Braunschweig...

Der Herrgott, 25. November. (Die Stadtverwaltung) In Braunschweig ist ein Antrag...

Der Herrgott, 25. November. (Arbeitslosigkeit) In Braunschweig ist ein Antrag...

Aus der Umgebung.

Ammerberg, 25. November. (Reichthum) Die Gemeinde bei Ammerberg...

Aufschalt genommen, ohne seinen Anseherigen...

Der Herrgott, 25. November. (Neue Wandgemälde) In Braunschweig...

Der Herrgott, 25. November. (Verbotene Preisversteigerung) Ein Sammler in Braunschweig...



Bioson gibt allen Schwachen Kraft!

Blutverfeiner, blutiger Kraftspender, das Preisangabe Nr. 350 in Apotheken, Drogerien.

Die aussergewöhnlich billigen Preise

der von uns überaus vorteilhaft erworbenen

Riesen-Posten

in prima

Seiden-Samt- u. Astrachan-Mänteln u. Paletots sowie Ulster u. Kostümen

sind

Aufsehen erregend.

Samt-Paletots: ganz auf Futter Sakko mit Revers und Blumenform mit Gürtel. Preis 16.50.

Samt-Mäntel: ganz auf Seide mit eleganter Garnierung, extra lange, moderne Formen. Preis 22.50.

Selbdenplüsch-Mäntel u. Paletots: floriert, ganz auf Seidenfutter erstklassige Verarbeitung. Preis 35.00.

Schwarze Astrachan-Mäntel: 150 cm lang, offen und geschlossen zu tragen, gefüttert. Preis 18.50.

Schwarze Astrachan-Paletots: glattes und Blumen-Gürtel-Formen. Preis 13.50.

Damen-Ulster: aus einfarbigen und karierten Stoffen, modern verarbeitet. Preis 6.75.

Damen- und Backfisch-Kostüme: aus guten farbigen Stoffen in 12.50, 15.00, 18.00, 22.50, 27.50, 29.50 bis 50.00.

Backfisch-Paletots: Gürtel-Formen, aus guten einfarbigen und karierten Stoffen. Preis 6.50, 7.50, 9.00, 12.00, 15.00.

Damen- und Backfisch-Röcke: aus guten schwarzen, farbigen u. karierten Stoffen, neue Schnitte. Preis 2.25, 2.75, 4.50, 6.50, 9.00, 10.50, 12.50, 15.00.

Diese angekündigten und viele andere sehr preiswerte Mäntel und Paletots sind in 3 Spezial-Schauenstern ausgestellt.

Geschäftshaus

J. LEWIN

Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3.

Familien-Nachrichten

Unser Offizier auf ein Liebesleben ist verstorben... Richard Gerstäcker

Statt besonderer Anzeige... Bertha Otto geb. Zschywe

Unser Offizier auf ein Liebesleben ist verstorben... Karl Mohr

Unser Offizier auf ein Liebesleben ist verstorben... Friederike Heinrich

Unser Offizier auf ein Liebesleben ist verstorben... Gertraude Löwenberg

Die Befreiung unseres lieben Sohnes... Erich Böker

Louis Böker und Frau

Hermann Weber

Marie Weber und Kinder

Verein ehemal. Artilleristen Halle a. S. Hermann Weber

Otto Voigt

Richard Gerstäcker

Bertha Otto geb. Zschywe

Friederike Heinrich

Gertraude Löwenberg

Marie Gaettens

Witwe Helene Ziplinsky

Emma

Gas-Strümpfe

Kellkrauter

Endepols & Dunker Halle a.S. Gr. Ulrichstr. 11. Abteilung: Uniformen u. Militärausrüstungen. Aermelwesten, Pelza, Gemaschen, Handschuhe, Regenmäntel, Halsbinden

Friedr. Luddecke

Emil Tünzer

Der Turnverein 'Jahn' zu Schchwitz

Trauerhüte Trauerschleier Trauertröppe

B. Christ, Marktplatz 22

Seiden-Reste

Löptje

Zopf-Siebert

Kinder-Schwitzer Damen-Schwitzer Herren-Schwitzer Rodel-Garnituren

H. Schnee Nachf.

Gr. Steinstr. 11, 1

Preiswerte Kriegskarten! See-u. Landkriegskarte 1.00

„Die Mädchen nennen es Liebe“

Roman von Schwib Gontsch-Nachter

„Lag, liebe Gräfin — wie geht es Ihnen? Ich bin wohl bei Geiste. Nur möchte ich, eine müde den Anfang machen. Was ich heute für eine junge Dame neben Ihnen im Saal gesehen“

Die Gräfin kam genaugen im „Liebeswürigen“ Eigenheiten dieser Dame. Sie gab sich aber auch für gegenüber in ihrer herkömmlich ausgehenden, rubigen Art, wie sie zu angehen zu können ließen.

„Es war Komtesse Buchanan, Gräzelen.“ Gräzelen stieß ihm fast an den Arm in einem weichen Gele.

„Buchanan? Buchanan? Was ist das, liebe Gräfin — da muß ich mich mal vertreten.“ Gräzelen hatte sich im Saal, im Kopfe, und noch ihrem Nachdenken war sie orientiert im Saal.

„Nichtig — richtig — die Beschaffenheit von Buchanan. Sieht nur noch auf zwei Augen, das alte Gesicht, Groß Brau Buchanan — hat eine Komtesse Zierbienen geheiratet, die ziemlich jung geblieben ist.“

„Ganz recht, Gräzelen“, fiel ihr die Gräfin schnell in die Rede, um in ein weiteres Nachdenken zu führen. Es war nicht nötig, daß sie sich auch noch in die unglückliche zweite Ehe des Grafen erinnerte und die Erinnerung dann andäuferte. „Komtesse Bia ist die einzige Tochter, 1860 nach dem einige Kind des Grafen Tochter Buchanan.“

„Oh, hm! Also eine glänzende Partie, die Buchanan sich hier begehrt, loved ich weiß.“ „Allerdings, Gräzelen, daran fehlt es nicht“, ant-

wortete die Gräfin lächelnd. Sie meinte, daß Gräzelen's Stoßheim ein paar stark verdorbene Meilen hatte, die sie gern glänzend verheiratet wollte. Gräzelen, liehe Gräfin, lagen Sie mir auch, wie Sie dazu kamen, mit der Komtesse anzufangen, inkompete die neugierige Gräzelen.

Gräfin Edhoff berichtete, was sie für gut fand. „Komtesse Bia ist in ländlicher Abgeschiedenheit in Schloß Buchanan aufgewachsen, weil ihr Vater lebend in die Welt zurückgelassen hat. Man soll sie in die Öffentlichkeit einführen werden, und ich habe es übernommen, sie zu dazupersonen.“

„Oh — das ist ja interessant! Aber legen Sie mir, liebe Gräfin, wie kommen gerade Sie zu diesem Um?“ forschte Gräzelen unentwegt weiter.

Die beiden Damen merkten nicht, daß in diesem Augenblick unter der Portiere die von Gräzelen im Saal Abgeschiedenheit halb verdeckte, Via erschien. Sie fiel aber die laute Stimme der Gräzelen vernahm, trat sie erwidern und unangenehm berührt wieder hinter die Portiere zurück und ließ sich in einem Seufzer nieder, nach dem Tante Maria sie selbst hervorholte. Und so wurde sie ungewollt Zuhörerin des folgenden Gesprächs:

„Wie ich das komme, Gräzelen“, sagte Tante Maria mit ihrer wohlklingenden Ruhe, „ist schnell erzählt. Mein Neffe, Herr v. Rich, ist der direkte Onkelvater des Grafen Buchanan und sehr mit ihm befreundet. Er hat mich die Komtesse einige Zeit unter meiner Erziehung zu nehmen.“

„Ah so — ah! Ganz Rich von Niebner, der Komopolit. Wo steht er denn jetzt? Man hat ihn so lange nicht bei Ihnen gesehen, liebe Gräfin. Ist er wieder auf einer Weltreise begriffen?“ „Niebner“, er lebt schon fast seit einem Jahr in Schloß Niebner.“

„Ah — schon, schon — will er sich endlich zur Ruhe legen? Ist denn nun verheiratet?“

„Nein, bis jetzt noch nicht.“ „Oh, hm! Ach nicht? Aber er war doch vorigen Winter, als ich ihn in St. Moritz begegnete, braun und froh, sich zu umgeben. Er reiste zwar gerade denselben Tag ab, als ich mit meinen beiden Neffen ankam, aber mit Erfolg eine sehr schöne Reise. Ich bin nun noch ganz Mann wohl, wenn er ganz so lebhaft vertrieben gewesen wäre und daß er nur angeheert war, um seiner Angebeteten zu folgen und sie zu heiraten. Er soll ganz von Einnem gewesen sein vor Leidenschaft.“

„Ich nicht, nicht, doch, Gräzelen, woran man nicht gehen kann. Man weiß so, wie solches Gerede oft aus dem Nichts entsteht.“

„Nein, nein, liebe Gräfin, doch ein Gerede war das nicht. Ich weiß es aus positiver Quelle. Einer meiner Freunde hat ihn in St. Moritz zurückhalten wollen, nachdem die Dame abgereist war, aber er hat sich nicht halten lassen. Wie gesagt, er soll lebhaft vertrieben gewesen sein.“

„Oh, ich denke doch, der beste Gelegenheits hat, das meine Neffe diese Dame verheiratet hat, noch mit ihr verlobt ist“, erwiderte die Gräfin unangenehm be- rührt und wollte sich Thema beneiden.

Gräzelen hielt an dem Thema fest. Sie sagte langsam und unangenehm auf.

„Man muß sich überlegen, wie sehr das Herr von Rich die Dame wohlhaben geliebt hat, und wie sehr er jetzt erregt darüber, daß er ihr überall wie ein Schatten gefolgt ist, zumal er sich jetzt für zurückhaltend gegen Dame benommen hat. Daß er mit ihr wieder ver- heiratet noch verlobt ist, scheint mir kein Gegenstand. Schließlich hat er sich einen Vorbehalt. Die Dame soll ihn fast Handtuch abgereist sein.“

„Ich darüber hätte die Gräfin die Katholikhaftig Gräzelen hielten auch Schmeißen gebracht, daß sie ihr

erläute, daß ihr Neffe mit Komtesse Buchanan verlobt ist. Aber bevor ich das sagen darf, muß ich mich mal werten, und so möchte ich schweigen. Sie begnüge sich, zu sagen.“

„Es wird kaum viel an der Sache gewesen sein, sonst müßte ich davon.“

„Wieder laute die Gräzelen so schnell, daß sie zusammenkam und sich in den Saal verlor.“

„So stand ich, wie ich heute war, liebe Gräfin. Aber das Thema läßt Ihnen unangenehm zu sein. Wir wollen es fallen lassen. Und mit wieder auf Ihre Schlußworte ein kommen — wird man sie zu leben bekommen heute?“

„Wie Sie diese Worte führte, hob sie ergriffen aus dem Zimmer, in dem sie sich befand, und es war ihm möglich, liegt in diesem Augenblick vor diese fremde Frau mit der unangenehm Stimme und dem bösslichen Lächeln hinzutreten.“

Man hoffte sie mit klopfendem Herzen am Fenster ihres Schlafzimmers und sah mit großen, erschrockenen Augen vor sich hin. Von alledem, was sie gehört hatte, war ihr nur eines bahn geblieben, daß die Gräfin eine solche junge Dame wahnsinnig geliebt haben sollte. Sie verstand in ihrer Unwissenheit nicht, was in diesen Worten lag. Aber sie waren ihr fernerhaft tief ins Herz gedrungen wie eine feindliche Wunde, gegen die sie sich nicht wehren konnte. Wer war so wohl genante, als die eine, die dieses und Schmeißen betrogen, was sie 17

16. Jahrgang des Jahrb. der B. Breiten-Schöndörfer (222. Aufl.) Kassen-Collage.

(vom 6. Nov. 1915, 2. Aufl. 1915). Die Kassen-Collage enthält die Namen der Mitglieder der Kassen-Collage, die in der Kassen-Collage eingetragen sind.

Table with 2 columns: Name and Address. Lists members of the Kassen-Collage with their names and addresses in Halle and surrounding areas.

10. Jahrgang des Jahrb. der B. Breiten-Schöndörfer (732. Aufl.) Kassen-Collage.

(vom 6. Nov. 1915, 2. Aufl. 1915). Die Kassen-Collage enthält die Namen der Mitglieder der Kassen-Collage, die in der Kassen-Collage eingetragen sind.

Table with 2 columns: Name and Address. Lists members of the Kassen-Collage with their names and addresses in Halle and surrounding areas.

Advertisement for 'Pferdeknecht' (horse care) and 'Schachtmeister und Kippmeister' (mining equipment). Includes contact information for 'G. Hagenbeck & Co.' and 'Schachtmeister und Kippmeister'.

Large advertisement for 'Franz König & Co., G.m.b.H.' featuring 'Drehmaschinen' (lathes) and 'Schreibmaschinen' (typewriters). Includes contact information for 'Franz König & Co., G.m.b.H.' and 'Schreibmaschinen'.

Aber ausprechen konnte. Auch zu Tante Maria nicht — darüber nicht.

Und Hans' Lieb hatte die schönste Dame bezaubert wollen — und hatte wohl einen Stock bekommen! Und nun — wie sollte sie sich verhalten?

Zurück eine unerwartete Überraschung mußte sie in die Stunde denken, da sie sich mit Hans verlobt hatte und ihm Herz so ruhig und gleichmäßig die Lippen klopfen hörte.

Ja — was wollte sie eigentlich fragen? Ob es wahr sei, daß Hans eine andre Frau mehrmals geliebt habe?

Obwohl ihm das nicht abging, so war es doch ein Geheimnis, das sie nicht mehr denken konnte.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

„Was ist in Ordnung, Rosa?“ fragte sie höflich, sich bemüht im Einzelnen zu befragen.

Dort fand sie Tante Maria noch immer allein mit Czeglény Northem. Die letztere hielt ein Schreibtablett in den Händen, ringsumher die Hände, und durch das Fenster betrachtete sie die mit kalten, neugierigen Augen.

Die Gräfin ließ die Hand ruhen, die sich unter dem ungenierten müden Augen fehr gesungen erweichte. Czeglény streifte mit einem lebensübigen feinen stolzen Säulen die dicke Hand nach Bia aus, um sie von Bia fassen zu lassen.

„Ich freue mich, Sie kennen zu lernen, Komtesse“, rief sie aus. Sie mußte diese unangenehme, schillernde Stimme wieder in einer schmerzlichen Stunde erinnern. Und zugleich schauerte sie vor der lächelnden, leichten Hand zurück und legte inständig ihre eigenen Hände auf den Rücken, als fürchte sie sich, diese Hand zu berühren. Sie mußte sofort mit dem Bewußtsein, daß sie diese unangenehme alte Dame niemals wieder sehen würde.

Die Tante Maria machte ihr verstellten ein Zeichen, daß sie daran erinnern sollte, welche Art der Begrüßung sie für alle Damen gegenüber vorgeschrieben hatte.

„Da'um die kleine, schlanke Mädchenhand abgab, wieder nach der gebotenen Hand. Aber sie konnte sich nicht weigern, ihre Lippen darauf zu setzen und ihren eigenen Schweiß auf die Hand wieder aus der ihren gleiten und verbrühen sie in den differnten Falten ihres Kleides.“

„Czeglény mußten Nachsicht haben mit meinem kleinen weltrennen Schilling“, sagte die Gräfin ruhig, sie entschuldigend.

„Nachsicht für mein Geld hat schon einen geringen Wert in Gesellschaft, aber die Worte der Gräfin bestärkten ihn. Und dann dachte sie auch an ihre Neffen. Die kleine war nicht abel — und sehr reich. Außerdem

hatte sie ihr die schuldige Schuldigung annehmen nur und Unkenntnis der Formen verlor. Czeglény beschloß sich, Nachsicht zu haben, und wollte gerade vertraulich über den Tisch hinweg flüsternd, als zum Glück an der Seite eintrat und sie ablenkte. Eine solche Unterbrechung war für Czeglény eben wieder die Hand nach ihr ausgereicht hatte. Die Gräfin legte aber schnell ihren Arm um ihre Schultern und raunte ihr zu:

„Zapier, kleine Bia.“ Dann wurde diese andere Seiten vorgeführt. Und nach dies für sich seinen Verstand mehr, nachdem Czeglény wieder an sie herantrat und sich vertraulich mit ihr unterhalten wollte — sie wollte Bia von ihren Worten erzählen — da entloß die junge Dame wieder mit einer hervorgerollten Entschuldigung.

Die Gräfin ging aus und das wieder aus mit der lächelnden Versicherung, daß Bia so gar nicht genöthigt sei, mit Höchstpersonen umzugehen und sich daher gerade Czeglény gegenüber zu betragen zeige.

Nach war Czeglény Northem gnädig gestimmt. Dort konnte die Gräfin mit Bia sehr zufrieden sein. Sie benahm sich sehr gut, wenn auch im Anfang ein wenig fehm und betragt. Es fiel der Gräfin aus, daß sie sich nicht mehr so sehr nach dem Mädchen schenken konnte, wie sie sich im Sommer den Gräfin vor sich hinwarf. Aber sie wehrte der Abend vorwärts und sie mehr Gölte kamen, ja, lebhafter und freier wurde sie. Keine Abnung kam der Gräfin, daß Bia ihre Unterbrechung mit Czeglény Northem geführt hatte und daß nun der erste leichte Sturm über diese junge Mädchenwelt dahingebraut war.

Bia wurde erst wieder heiter und unbekümmert, als sie die beiden Baronessen Linbau, blonde, junge Pfingstlingsschwestern, und noch einige andere junge Damen kennen lernte. Die Baronessen waren sehr

munter, übermäßige Wädhchen, etwa in Bias Alter. Die Gräfin hatte ihnen gleich bei der Bestellung gelobt, daß Bia eine hübsche Meisterei sei und gern mit ihnen arbeiten würde, wenn es bei dem ersten Schritt erlaubte. So war schnell ein Handlungsbündel zwischen den Schwestern und Bia geschlossen.

Baron Linbau war Oberbaurathmeister, und seine Frau und seine Zwöcker bewohnten eine Villa in Baden-Baden. Er selbst kam, so oft er dientezeit war, nach Karlsruhe herüber. Die Zwillinge waren in Baden gleich mit Götterlein anwesend und in dieser Stunde mit zum ersten Male auf seinen Götterlein die Mädchenfreundlichkeit an Bia heran, jenes lustige, schaumgebläute Gemüth, das aus Lachen und Scherzen, aus wichtigen unwichtigen Geheimnissen und tanzen lässigen Vorlesungen gemischt ist.

Die Anknüpfung dieser Freundschaft, das lebhafteste Gespräch über Bier und alle Arten Sport, das frohe Lachen der Baronessen und anderer junger Damen verweilte in Bias Seele vorläufig wieder den Einbruch der belaudeten Unterbrechung und Bia gab sich ganz der munteren Unterhaltung hin. Die Baronessen fanden Bia in ihrer drüßigen Lustspringlichkeit, die sich während dem jungen Heft vom Heft herab gelöst war. Die Gräfin war nicht mehr so sehr nach dem Mädchen schenken konnte, wie sie sich im Sommer den Gräfin vor sich hinwarf. Aber sie wehrte der Abend vorwärts und sie mehr Gölte kamen, ja, lebhafter und freier wurde sie. Keine Abnung kam der Gräfin, daß Bia ihre Unterbrechung mit Czeglény Northem geführt hatte und daß nun der erste leichte Sturm über diese junge Mädchenwelt dahingebraut war.

Bia wurde erst wieder heiter und unbekümmert, als sie die beiden Baronessen Linbau, blonde, junge Pfingstlingsschwestern, und noch einige andere junge Damen kennen lernte. Die Baronessen waren sehr

munter, übermäßige Wädhchen, etwa in Bias Alter. Die Gräfin hatte ihnen gleich bei der Bestellung gelobt, daß Bia eine hübsche Meisterei sei und gern mit ihnen arbeiten würde, wenn es bei dem ersten Schritt erlaubte. So war schnell ein Handlungsbündel zwischen den Schwestern und Bia geschlossen.

Baron Linbau war Oberbaurathmeister, und seine Frau und seine Zwöcker bewohnten eine Villa in Baden-Baden. Er selbst kam, so oft er dientezeit war, nach Karlsruhe herüber. Die Zwillinge waren in Baden gleich mit Götterlein anwesend und in dieser Stunde mit zum ersten Male auf seinen Götterlein die Mädchenfreundlichkeit an Bia heran, jenes lustige, schaumgebläute Gemüth, das aus Lachen und Scherzen, aus wichtigen unwichtigen Geheimnissen und tanzen lässigen Vorlesungen gemischt ist.

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Wichtig, Wädhchen!
Herrn...
Herrn...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Fräulein
gebildet in...
gebildet in...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Gärtnerland
ca. 6 Morgen...
ca. 6 Morgen...

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Nur kurze Zeit vor dem Umzug
habe ich die in meinem
Räumungsverkauf

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Wichtig
für jeden, der...
für jeden, der...

Walhalla-Theater
 Anfang 8 1/2 Uhr. (1921)
 Josef Roth's 5. Jubiläum!
 Festlich
 „Musikantendeckel“
 von Leo Janáček
 und
 „Die lustige Bauerntanz“
 von Leo Janáček
 Sonntag u. Sonntag a. alternativen Tagen
 „In der Sommerfrische“
 Gedächtnis mit Gelang und Tanz.

Konzert-Haus Oberpollinger.
 Ecke Gr. Ulrichstr. 50413 Jägergasse 1.
Täglich gr. Streich-Konzert
 des berühmten Damenorchesters
 „Silviera“.
 Um gütigen Zuspruch bitten. Frau Elsa Beth-Winter.

Kramers Gasthaus Deitzscher-
 strasse 2. 121
 Täglich ab 4 Uhr nachmittags:
Patriotische Konzerte
 vom Wiener Damenorchester Dir.: Paula Goldstein.

Restaurant „Thalia-Festsäle“
 Inh.: Emil Osborg, Gelststrasse 42, Tel. 818.
Grosse Künstler-Konzerte
 bei freiem Eintritt. 1133 Beginn 7 Uhr abends.

Saal der Loge zu den 5 Türmen,
 Albrechtstrasse.
 Dienstag, den 30. November, abends 8 Uhr:
Beethoven-Abend

Télémaque Lambrino
 Sonaten F-moll, op. 2, Nr. 1, E-dur, op. 109, A-dur,
 op. 110, C-moll, op. 111.
 Konzertfähig Blüthner aus dem Magazin von B. Dell.
 Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.50, 1.00 bei Heinrich Roth,an,
 Gr. Ulrichstrasse.

Robert Franz-Singakademie.
 Sonntag den 27. November, abends 6 1/2 Uhr,
 1177
Probe für Damen.
 Stenmahlungen bei Herrn Konig, 11. Unterföhr-
 muldstrasse A. 1141/15.
 An der Universität 1. 10-11 Uhr vorm. 1159

Schwohl keine Mandeln boy Staaten mehr ein-
 geführt werden, bin ich durch rechtliche
 Schwierigkeiten noch in der Lage, an
 1158

vorfährigen billigen Preisen
 meinen weitverkauften Mandel-Marzipan zu verkaufen.

Ueber 3000 Pfund
feinst. Mandel-Marzipan
 das Feinste fürs Geld, garantiert 1/2 Jahr haltbar.

Gefüllte Feldpost-Kartons
 von 1 Mark an, in verschiedenen Füllungen,
 werden bei laufenden Vorkäufen nennenswert verkauft.

Kakao mit Zucker u. Vanille fertig zum Auf-
 brühen.
Schokoladen-Spitzkuchen sehr beliebt fürs Lieb-
 lich. Entschlossen eine Schokolade
 Althee-Honig-Bonbons, Süßen, Verfeinerungen.

Otto Voss
 mit elektrischem Betrieb.
 Königsstr. 6 u. Leipzigerstr. 1
 Versandungsfreier
 Versand nach auswärts.
 5 Bros. Tel. 3414.

Vorteilhafter Einkauf für Landbesitzer.
 An welche großen Mengen und auf welcher Höhe
 meine Marzipan-Fabrikation in ihrer tüchtig-
 leiblichen Ausföhrung steht, ist aus meinen
 Schwanenröhr-Kästgen ersichtlich.
 An welche höhere Preise möglich vor dem
 1. Dezember wegen großer Nachfrage in bezogen.

Stettiner Abendpost
 Gedächtnis und Reminiscenz.

Gut pommesiertes Gelag-
 er mit dem vorzüglich
 angeordneten Nachschub-
 dienste / Deswegen ist es
 am besten / als bestes
 und bequemstes Mittel
 und vornehmlich zum Be-
 reiten von Speisen von
 jeder Art.
 Manufaktur-Gelag 20 Pf.
 Metallgelag 60 Pf.
 Bei Wiederholungen Er-
 rabung.

Bio Den Verfolgern entronnen!
 oder Den Vater zu retten.
 Ergreifendes Drama in 3 Akten. Spannungsvolle Handlung.
 Effektvolle Aufmachung.
Bio Die neuesten Kriegsberichte.
 Naturerlebnisse. - Humoresken. 65530 Gr. Ulrichstr. 57.

Das grosse Programm
 können Sie am stillesen Tage noch sehen im
Varietee und 3 Könige
 Konzerthaus
 Sonntag von 1/2 12 Uhr
 100990

Frühschoppen-Konzert.
Volkspark, Burgstr. 27
 Morgen, Sonnabend, den 27. November 1915
Grosses Militär-Konzert
 ausgeführt von der Kapelle des Landwehr-Brant-
 Battalions Infant-Regt. 26. 100985
 Eintritt 10 Pfg. Die Geschäftsleitung.

Gust. Uhlig
 Uhrmachermeister
 Gr. Ulrichstr. 57
 Reparaturen
 Uhren
 Gold- u. Silberwaren
 Damen- u. Herren-Uhren
 National-Gold- und
 Silberwaren
 Mod. Wand- u. Stand-Uhren.
 Sonntag von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr geöffnet.

Note Hände be-
 teiligt
 Lillienmilchermere
 Zute 50 Pf. 100974
Duthaus Sass,
 Wolffstr. Lam. 10/11, Fernr.

Das beste
Weihnachtsgeschenk
 für unsere
Feldgrauen
 bleibt ein
Photograph. Apparat
 In jeder Preislage bis zu den besten
 Ausführungen ständig am Lager und
 als Pfund-Paket versendbar.
Photo-Spezialhaus
Ballin & Rabe
 Poststr. 14
 Fernr. 281. Fernr. 381.

Bernh. Grunwald,
 Rathausstr. 2, Möbel-Fabrik u. Magazin, Mittelstr. 5a,
 oben der städtischen ehem. Schreiberei
 Sparkasse.
90 Musterzimmer.
 Während des Krieges findet der Verkauf nur im Hauptgeschäft Rathausstr. 2 statt.

Einfache Einrichtung:	Bessere Einrichtung:	Elegante Einrichtung:
Wohnzimmer 225.-	Wohn- u. Schlafzimmer 420.-	Salon 750.-
Schlafzimmer 110.-	Herrenzimmer 370.-	Küche 510.-
Küche 55.-	Schlafzimmer 320.-	Herrenzimmer 820.-
	Küche 72.-	Schlafzimmer 480.-
1109 Mk. 390.-		Küche 150.-
		1109 Mk. 270.-

Unser
Taschenfahrplan
 Winter 1915/16
 ist in unseren Geschäftsstellen und 10 Pfennig
 bei unseren Boten zum Preise von zu haben.
General-Anzeiger
 für Halle und die Provinz Sachsen.

Aus unserm großen
Weihnachts-Verkauf

Selten günstige Angebote zum Einkauf
 praktischer Weihnachtsgeschenke.
Sammelte in vielen Farben für Kleider,
 Blusen und Kostüm. 1
Nur erstklassige Fabrikat.
Velvet 55 cm breit, grosses Farbensortiment 125
 per Meter 1.65 1
Kostüm-Samte schw., 70 cm br., sehr vorz. 120
 im Träg. 2.80 6.50 4.50 1
Velour du Nord schw., 70-80 cm br., 90
 Qual. per Meter 8.50 6.00 1
Persianer imitiert, ca. 120-130 cm br., schw. 750
 und farbig per Meter 14.00 10.00 1
Brettschwanz modern per Meter 14.00 9.00 1

Kleiderstoffe
 ganz besonders billig für Weihnachts-Geschenke.
Einfarb. Körper, Serges, Diagonale 125
 alle Farben 2.10
Einfarbige Popeline Kammg., p. Ware, 70
 schw., u. farbig 3.00 2 125
Lasting schwarz und farbig . . . 3.75 2.50 1
Geschw. Wolff
 Leipzigerstrasse 37, 4433
 gegenüber Hotel „Rotes Ross“.

Stadt-Theater.
 Sonnabend d. 27. Novbr.
 Anf. 7 1/2, Ende geg. 10 1/2 U
Gasparone.
 Operette v. Karl Millöcker
 Sonntag: Nachmittag bei
 ermäßigtem Preisen.
 Alt-Wien. 46458
 Der Regende Holländer.
 11. Dezember 1915.
 Eisenbahn-Betriebsamt 1

Niedersächsische
Lotterie
 Ziehung am 11. und 12. Dezember 1915
 im Dienstgebäude der Kgl. Gene-
 ral-Lotterie-Direktion unter no-
 tarialer Leitung
 2000 Gewinne und eine Prämie
 im Gesamtwerte von Mark
60000
20000
10000
5000
 Lose 1 M. (orts- und Liste
 25 Pf. extra) bei
 den Königl. Lotterie-Einnehmern
 und in allen Lotterie-Geschäften
 zu haben.
 A. Mölling, Hannover
 und Berlin W. 9, Leipzigerstr. 4

Korselts
 von 1.00-10.00 Mk.
 Nur solide, gutstehende
 Qualitäten.
 H. Schnee Nacht,
 A. & F. Ebermann,
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 54.

Räucherspäne,
 Rauchfleisch, Würstchen,
 Gurken, etc. 11/12
Sonnenbämbchen mit
 Selbstbrenn. u. 10 Pf. 11/12
 Bernburgerstr. 1, Fernr. 3888.

Variete Bratwurstglöckle
 Alte Promenade 11 Ecke Gr. Ulrichstr.
Das Weltstadt-Programm!
 U. a.:
 Original-Strélmann-Duoett.
 Eduard Mars, mit seinem lebenden Panoptikum.
 Anita Freytag, orientalische Wunderspieler.
 Fri. Kaiser, Altistin, u. a. m.
 Stänzlisch aus Elirrit. Täglich abends 8 Uhr.
 Sonntags: Frühschoppen von 12 1/2-1 1/2 Uhr.

Thalia-Säle.
 Dienstag, den 30. November, abends 8 1/2 Uhr
Öffentlicher
Lichtbilder-Vortrag
 veranst. von der Ortsgruppe Halle a. S. des Hansabundes
 Herr Syndikus Dr. Neumann, Berlin
 spricht über
Land, Leute und Wirtschaftsleben der
besetzten feindlichen Gebiete.
 Jeder willkommen. Eintritt frei.

Konsum-Verein Bennstedt u. Umg.
 E. G. m. B. H.
 Sonntag den 5. Dezember 1915, nachmittags 3 Uhr
 findet im Gasthof „Zum weißen Hahn“ eine
Ordentl. Generalversammlung
 statt.
 Tagesordnung:
 1. Geschäftsbericht über das verflossene Geschäftsjahr.
 2. Bericht der Kommission.
 3. Bericht des Kassiers.
 4. Bericht des Schriftführers.
 5. Bericht des Vorstands.
 6. Bericht des Aufsichtsrates.
 7. Bericht des Rechnungswesens.
 8. Bericht des Ausschusses.
 9. Bericht des Jugendausschusses.
 10. Bericht des Frauenvereins.
 11. Bericht des Sportvereins.
 12. Bericht des Musikvereins.
 13. Bericht des Gesangsvereins.
 14. Bericht des Schachvereins.
 15. Bericht des Turnvereins.
 16. Bericht des Tischtennisvereins.
 17. Bericht des Billardvereins.
 18. Bericht des Schachvereins.
 19. Bericht des Schachvereins.
 20. Bericht des Schachvereins.
 21. Bericht des Schachvereins.
 22. Bericht des Schachvereins.
 23. Bericht des Schachvereins.
 24. Bericht des Schachvereins.
 25. Bericht des Schachvereins.
 26. Bericht des Schachvereins.
 27. Bericht des Schachvereins.
 28. Bericht des Schachvereins.
 29. Bericht des Schachvereins.
 30. Bericht des Schachvereins.
 31. Bericht des Schachvereins.
 32. Bericht des Schachvereins.
 33. Bericht des Schachvereins.
 34. Bericht des Schachvereins.
 35. Bericht des Schachvereins.
 36. Bericht des Schachvereins.
 37. Bericht des Schachvereins.
 38. Bericht des Schachvereins.
 39. Bericht des Schachvereins.
 40. Bericht des Schachvereins.
 41. Bericht des Schachvereins.
 42. Bericht des Schachvereins.
 43. Bericht des Schachvereins.
 44. Bericht des Schachvereins.
 45. Bericht des Schachvereins.
 46. Bericht des Schachvereins.
 47. Bericht des Schachvereins.
 48. Bericht des Schachvereins.
 49. Bericht des Schachvereins.
 50. Bericht des Schachvereins.
 51. Bericht des Schachvereins.
 52. Bericht des Schachvereins.
 53. Bericht des Schachvereins.
 54. Bericht des Schachvereins.
 55. Bericht des Schachvereins.
 56. Bericht des Schachvereins.
 57. Bericht des Schachvereins.
 58. Bericht des Schachvereins.
 59. Bericht des Schachvereins.
 60. Bericht des Schachvereins.
 61. Bericht des Schachvereins.
 62. Bericht des Schachvereins.
 63. Bericht des Schachvereins.
 64. Bericht des Schachvereins.
 65. Bericht des Schachvereins.
 66. Bericht des Schachvereins.
 67. Bericht des Schachvereins.
 68. Bericht des Schachvereins.
 69. Bericht des Schachvereins.
 70. Bericht des Schachvereins.
 71. Bericht des Schachvereins.
 72. Bericht des Schachvereins.
 73. Bericht des Schachvereins.
 74. Bericht des Schachvereins.
 75. Bericht des Schachvereins.
 76. Bericht des Schachvereins.
 77. Bericht des Schachvereins.
 78. Bericht des Schachvereins.
 79. Bericht des Schachvereins.
 80. Bericht des Schachvereins.
 81. Bericht des Schachvereins.
 82. Bericht des Schachvereins.
 83. Bericht des Schachvereins.
 84. Bericht des Schachvereins.
 85. Bericht des Schachvereins.
 86. Bericht des Schachvereins.
 87. Bericht des Schachvereins.
 88. Bericht des Schachvereins.
 89. Bericht des Schachvereins.
 90. Bericht des Schachvereins.
 91. Bericht des Schachvereins.
 92. Bericht des Schachvereins.
 93. Bericht des Schachvereins.
 94. Bericht des Schachvereins.
 95. Bericht des Schachvereins.
 96. Bericht des Schachvereins.
 97. Bericht des Schachvereins.
 98. Bericht des Schachvereins.
 99. Bericht des Schachvereins.
 100. Bericht des Schachvereins.

Nationaler Frauendienst.
 Die Ausstellung und der Verkauf von
Spizen
 in den Säulenhallen des Kaiserpalastes, nicht fikt.
 Galanzstrasse 2 findet vorläufig

Es wird gebeten, Angehörigen des Thür. Kaiserreg.-
 Regt. Nr. 12 möglichst gedachte
Liebesgaben u. Privatpakete
 bis 8. Dezember
 der Gefangenen des Thür. Kaiserreg.-
 Regt. Nr. 12,
 Torgau, ausgeben zu lassen.

Weihnachtsbitte
 der
Frauenhilfe für Gefangenen-Fürsorge.
 Wir bitten bezüglich um Geld, Stimmzetteln, Schenk-
 geld, Geschenken u. a. für die Sammler der Gefan-
 genen. Wenn auch in diesem Kriegsjahr andere
 Aufgaben im Vordergrund stehen, so darf doch auch die
 Arbeit nicht vergessen werden. Gesten werden mit bester
 Liebe dank angenommen von
 Frau Geheimrat Elze, Bernauerstr. 1,
 Frau Köhler, St. Ulrichstr. 3,
 Frau Vetter, Mag. Karlstr. 10.

Ziehung 3. u. 4. Dabr.	Ziehung 11. u. 12. Dabr.
Lehrerbildn. 4110	Niedersächsische
Geld-Lotterie	Lotterie.
Erster Hauptgewinn Mark:	Gesamt der Gewinne Mark:
75000	60000
Zweiter Hauptgewinn Mark:	Grösster Gewinn im einzl. Falle:
30000	30000
Dritter Hauptgewinn Mark:	Erster Hauptgewinn Mark:
10000	20000

Lose zu 3 Mk. Porto u. Liste
 25 Pf. extra. 30 Pf. extra.
 3 Lehrerbildn. u. 6 Niedersächsische Lose zusammen
 in einer Ziehung. Preis 1 M. 15.50 franco inkl. 2 Listen.
 Gustav Haase Neßlig, Berlin NW. 13, A. 11.
 11/12
 Telegramme: Schwarz, Berlin, Neesebaldstr. 88.

Emballe für Freitag von 5 Uhr an die zu betreiben
Blut- und Leberwürstchen
 nach Berliner Art
 warme Knoblauchwürst.
 Außerdem für Sonnabend Pa. Schmorbraten, Kalb-
 braten, Taunusfleisch und Rindfleisch im Ausdünst.
 sowie alle anderen Fleisch- und Wurstwaren in ihrer
 prima Qualität. Anfallmarkt
Paul Bauermann, Tel. 1253.

Kopp's Fleischhalle.
 Rathausstrasse 13a,
 empfiehl
prima Rindfleisch z. Br. M. 1.30
 z. Koch M. 1.20
Rouladen M. 1.40
Kalbfleisch M. 1.30
Hammelfleisch M. 1.30-1.35
Schweinefleisch ohne Knochen Pfl. 1.89
Gehacktes M. 1.30